

# Was ist noch anders im Vergleich zur Regelschule?

Lernorte sind die Praxis (das Leben) und die Schule.  
Neue Lernmethoden werden den Lernbedürfnissen des Schülers bzw. der Schülerin besser gerecht.

Schüler/innen im *Produktiven Lernen in Schule und Betrieb* entwickeln gemeinsam mit ihrem Lehrer bzw. ihrer Lehrerin auf der Basis ihrer praktischen Erfahrungen ihren Individuellen Lernplan.

In der Kommunikationsgruppe

- bereiten die Schüler/innen in kleinen Gruppen ihr Lernen in der Praxis vor, reflektieren ihre Praxiserfahrungen, entwickeln und bearbeiten Problem- und Themenstellungen, evaluieren ihre Tätigkeit und ihr Lernen,
- bearbeiten die Schüler/innen ihre individuellen Lernaufgaben unter Nutzung moderner Medien,
- planen die Schüler/innen gemeinsame Aktivitäten und Exkursionen und führen diese durch,
- diskutieren die Schüler/innen über aktuelle Themen.

Das Schuljahr ist in drei Trimester gegliedert.

Mit der 6- bis 8-wöchigen Orientierungsphase beginnt das erste Trimester. In der Orientierungsphase lernen die Schüler/innen die neuen Lernmethoden kennen, erkunden ihre Interessen und entwickeln daraus Strategien für die selbständige Praxisplatzsuche. Am Ende der Orientierungsphase kann jede/r Schüler/in entscheiden, ob er/sie im *Produktiven Lernen in Schule und Betrieb* verbleiben möchte oder in seine/ihre Regelschule zurückkehren möchte.

Die individuelle Leistungs- und Bildungsentwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers wird am Ende eines Trimesters in einem Bildungsbericht und einem Punktezeugnis beschrieben und bewertet.